

Baubeschreibung

Das Projekt umfasst die Errichtung einer eingeschossigen Fahrzeughalle mit 8 Stellplätzen für Einsatzfahrzeuge und Abrollcontainer der Feuerwehr, einer Tankstelle mit Überdachung sowie eines überdachten Schwerlastregals.

Die Logistikhalle wird im Übungshof der Feuerwache auf der vorhandenen 2-geschossigen Tiefgarage errichtet. Die Außenwände und Stützen der Halle werden direkt auf die Betondecke der Tiefgarage gestellt. Zur Ertüchtigung der Stahlbetondecke werden Stahlträger zur Abfangung der Stützenlasten in der Tiefgarage eingebaut und feuerbeständig verkleidet.

Die tragenden Außenwände werden als Stahlbeton-Halbfertigteile in Sichtbetonqualität auf einem niveauequalisierenden Ortbetonsockel errichtet. Die 25/55cm starken Stützen zwischen den Toren und bei der Tankstelle, wie auch die 100 cm hohen Stahlbetonträger, werden ebenfalls in Sichtbeton ausgeführt. Alle Betonoberflächen erhalten eine Hydrophobierung. Die jeweils über zwei Stellplatzbreiten reichenden Hangartore werden als gedämmte Sektionaltore, die Außentüren als wärmegeämmte Stahlblechtüren mit Blockzargen ausgeführt.

Die Attika und der Sockel erhalten eine Blechverwahrung.

Die Decke besteht aus einem zwischen den aufgehenden Stahlbetonwänden, auf den Betonträgern liegenden Trapezblech, auf dem ein Warmdach mit 8 cm EPS-Dämmung, WLG 035, einer wurzelfesten bituminösen Abdichtung und einer extensiven Begrünung mit 12cm Substrat und einer aufgeständerten Photovoltaikanlage geplant ist.

Der Hallenboden wird mit Rüttelklinker ausgeführt, in den in den Fahrspuren Stahlplatten zur Aufnahme der Punktlasten bei Abrollbehältern eingebaut werden. Vor den Toren ist eine durchgehende Schwerlastrinne vorgesehen.

In der Logistikhalle wird eine auskragende verzinkte Stahlkonstruktion als Galerieebene mit Gitterrosten, für technische Gebäudeausrüstung sowie einer Aufstiegshilfe in einem Feld montiert.

Die technische Installationen werden als Aufputzinstallation geplant.

Um eine Mindesttemperatur von 6°C in der Logistikhalle sicherzustellen, erfolgt die Beheizung über Deckenstrahlplatten, die an die bestehende Heizanlage (Fernwärme) angeschlossen wird.

Die Trinkwasserbereitung erfolgt dezentral über Durchlauferhitzer. An allen acht Fahrzeugstellplätzen wird eine Abgasabsaugung installiert.

Die Entwässerung des Gebäudes wird an die vorhandenen Abwasseranschlüsse der Hofentwässerung angeschlossen. Die Tankstellenfläche wird über den vorhandenen Koaleszenzabscheider entwässert.

Der Tiefgaragenausgang bleibt bestehen und wird, da fremdgenutzt, zur Feuerwache mittels Cortenstahlplatten abgegrenzt.

Das Schwerlastregal wird als Stahlbetonkonstruktion mit einer intensiven Begrünung ausgeführt und erhält Metallschiebetore.